

## Für d'Fründin vo mim Fründ I

[Refrain:]

Du hesch e Fründ, i weis-es scho  
und eine längt Dr sicher o;  
doch wär-i glücklech, wenn i chly  
dörft sy Stöuverträtter sy.

Für mi si föif Minute gnue:  
E Blick, es Wort vilicht drzue,  
ganz unverfänglech, so wi's geit  
und wi's so mit em Wätter steit;  
chly Dörflichlatsch, chly dummi Sprüch,  
was's grad so git, es isch jo glych. –  
We dini Ouge bi-mer sy,  
cha-n-i chly wunschlos glücklech sy.

Füu gseh-n-i Dy bir Hautschtöu stoh  
und meischtens wartet är de scho.  
Ihn ha-n-i scho vo früe här gkennt,  
bevor mir Dir sy nachegrennt.  
Scho früe hei mir gäng z'glyche gemacht:  
hei zäme gschuttet, gschpüüt und glacht.  
Hei später z'glyche Meitschi gseh  
Und beid hei tänkt: Was wott i meh?

Doch mängisch tröim i z'Nacht im Bett,  
was i Dir scho lang säge wett,  
dass i Dy gärn heig oder so  
und meischtens gloubsch Du mir das o.  
Doch i de Tröim geit das so ring,  
mit Fründschaft, Liebi, Fingerring.  
Du hesch e Ring, doch nid vo mir  
Drum schänke-n-i das Liedli Dir.

(1973?)